PUBLIREPORTAGE

Dem nachhaltigen Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft verpflichtet

Das Erkennen und Managen von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Versicherungswirtschaft. «Versicherer denken in Generationen», sagt Verbandspräsidentin Caroline Voigt. «Sie sind deshalb darauf angewiesen, auf langfristige Risiken wie die Folgen der Erderwärmung zu reagieren. Dementsprechend vertritt der Liechtensteinische Versicherungsverband klare Nachhaltigkeitspositionen. Auch deshalb, weil diese Dekade für den Kampf gegen den Klimawandel entscheidend sein wird.»

Der Umbau der Wirtschaft und der Gesellschaft für eine nachhaltige Zukunft ist eine zentrale Herausforderung und Verpflichtung gegenüber den jetzigen und zukünftigen Generationen. Der Klimaschutz erfordert schnelle und effiziente Massnahmen, um die Erderwärmung zu begrenzen. Ebenso muss zügig Vorsorge getroffen werden, damit Gesellschaft und Wirtschaft die Folgen des Klimawandels bewältigen können.

«Diese Dekade wird für den Kampf gegen den Klimawandel entscheidend sein», sagt Verbandspräsidentin Caroline Voigt. Bild: zvg

Von Generation zu Generation

Die Assekuranz leistet einen wichtigen Beitrag dazu. Ihre zentrale Aufgabe ist es, Risiken kalkulierbar und durch einen langfristig angelegten Risikotransfer für Einzelne tragbar zu machen. Versicherungen sind ein wesentliches Fundament für wirtschaftliches Handeln und Wachstum. Als Risikoträger und Investor fördern Versicherer Innovationstätigkeit und Wirtschaftswachstum. Und sie sorgen dafür, dass materielle Werte von Generation zu Generation weitergegeben werden können, dass die Nachfahren sich auf der Grundlage des in der Vergangenheit Geschaffenen und des selbst Erarbeiteten eine sichere und stabile Zukunft aufbauen können.

Stabilität und Sicherheit

Das bewährte Grundprinzip der Branche lautet seit jeher: Stabilität und Sicherheit durch Solidarität. Doch darin liegt aber gleichzeitig auch die grosse Herausforderung. Unterschiedliche Generationen haben zwar das gleiche Bedürfnis nach Stabilität, aber unterschiedliche Lebensumstände und damit unterschiedliche Anforderungen an eine Versicherung. Mobilitätsarten, Wohnformen, Arbeitsverhältnisse und damit Erwerbsverläufe wandeln sich. Die digitale Informationsgesellschaft bietet grosse Chancen, aber birgt auch viele Risiken. Der Klimawandel sorgt für mehr und schwerere Elementarereignisse. All das gilt es für moderne Versicherungen zu berücksichtigen. Die Anpassungsfähigkeit an neue Bedürfnisse ist für die Versicherungsunternehmen von fundamentaler Bedeutung, damit Stabilität und Sicherheit auch im Wandel gewährleistet werden kann.

Bewältigung des Klimawandels

Die Versicherungsbranche orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der Vereinten Nationen, darunter auch das Ziel Nummer 13 mit Massnahmen gegen den Klimawandel. Von einem erfolgreichen Erreichen der Klimaziele profitieren Versicherte und Versicherer gleichermassen. Gehören doch die Kostenfolgen von Naturereignissen zu den grössten Versicherungsrisiken überhaupt. Diese Risiken zu reduzieren, senkt Prämien und Regulierungskosten. Die Branche verfügt schon heute über Produkte zur Bewältigung des Klimawandels – etwa bei der Versicherung von Anlagen zur Erzeugung alternativer Energien oder gegen Naturgefahren wie Starkregen und Überschwemmungen. Im Klimawandel liegt einer der grossen Einflussfaktoren für die künftige Entwicklung der Versicherungswirtschaft, ist Caroline Voigt überzeugt. «Das gilt spartenübergreifend vom überfluteten Keller bis zur Übersterblichkeit bei extremen Hitzewellen. Die Versicherungen werden daher den Themen Klimafolgenanpassung, Prävention und Nachhaltigkeit weiter höchste Priorität einräumen.» *(pd)*

Liechtenstein Finance

Liechtenstein Finance e. V. ist ein privatrechtlich organisierter Verein, dessen Mitglieder die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und die Finanzplatzverbände sind. Zweck des Vereins ist es, das Profil des Finanzplatzes im In- und Ausland durch Informationsarbeit zu den Besonderheiten und Stärken des Standorts zu schärfen.

Caroline Voigt
Geschäftsführerin und Präsidentin Liechtensteinischer Versicherungsverband

Grundnahrungsmittel waren im März bis 20 Prozent teurer

Grundnahrungsmittel sind in der Schweiz laut dem Vergleichsdienst Comparis im März im Vergleich zum Vorjahresmonat um bis zu 20 Prozent teurer geworden. So kosteten etwa Margarine, Speisefette und -öle 19,9 Prozent mehr, Zucker schlug um 17 Prozent, Butter um 12,2 Prozent auf. Milch, Käse und Eier kosteten im März im Vergleich zum Vorjahr 8,5 Prozent mehr, wie Comparis am Dienstag mit Bezug auf den Comparis-Konsumentenpreisindex mitteilte. Hohe Kosten für Energie, Futter- und Düngemittel sowie Ernteausfälle hätten für gestiegene Lebensmittelpreise gesorgt. Diese würden kaum rasch sinken, hiess es in der Mitteilung.

Die Treibstoffpreise sind laut Comparis im Vergleich zum letztjährigen März hingegen um 7,4 Prozent gesunken. Auch Gesundheitsleistungen kosteten 3,6 Prozent weniger, Telekommunikationspreise gaben um 3,4 Prozent nach.

Kinderlose ab 65 spürten Teuerung am meisten

Laut Comparis-Konsumentenpreisindex sind die Preise für Alltagsgüter im März 2023 im Vergleich zum Vorjahresmonat insgesamt um 3,5 Prozent gestiegen. Die höchste Teuerung in den letzten 12 Monaten erlebten demnach kinderlose Paare ab 65 Jahren. Die gefühlte Teuerungsrate lag für sie bei 3,9 Prozent. Einpersonenhaushalte unter 65 Jahren fühlten die Teuerung hingegen am wenigsten. Der Comparis-Konsumentenpreisindex bildet die gefühlte Inflation ab, indem er Daten des Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) um Mieten und dauerhafte Güter wie Personenwagen und Möbel bereinigt. (*awp*)

by Red Leafs
2. KMU STEUERFORUM
Donnerstag, 25. Mai 2023 ab 17.00 Uhr im Hotel Buchserhof
HIER ANMELDEN
RedLeafsTAX
we manage your taxes

ab 17.00 Uhr Inputreferate

Bargeldlose Zukunft
Realität oder Fiktion?

Dr. Tobias Trütsch
Managing Director Center for Financial Services Innovation Universität St.Gallen
Payments Economist

Mobile Arbeitnehmer
Trends und Chancen!

Pascal Domenig
Domenig Legal GmbH
Rechtsanwalt Dr.iur. HSG /
Arbeitsrechtsexperte

ab 18.00 Uhr

"Erobert künstliche Intelligenz die Steuerwelt?"

Marianne Nufer
Mitinhaberin ANMA Consulting AG
dipl. Steuerexpertin,
LL.M., EMBA

ab 18.30 Uhr "Tax Talks"

Tax Talk
Immobilien

Patricia Tanner Wachter
Geschäftsführerin Prefera Immobilien AG
Master Real Estate Management FH
Betriebsökonomin FH

Tax Talk
Vorsorge

Daniel Immoos
Teamleiter Vorsorge SGKB
Betriebsökonom HWV, Dipl Financial Consultant NDS FH

Red Leafs Tax AG I Drescheweg I 9490 Vaduz I www.redleafsgroup.com I info@redleafsgroup.com